

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/193/62

Dresden, 28. Mai 2025

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 8/2594

**Thema: Brandanschlag auf Tesla Ladestation in Leipzig am
26.04.2025**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In der Nacht des 26.04.25 wurde in Leipzig mittels einer Spraydose und Pyrotechnik ein Anschlag auf einen Lade-Unterstand für E-Autos, in dem sich zur Tatzeit zwei Tesla-Fahrzeuge befanden, verübt. Auf den Resten der Spraydose sollen die Parolen ‚Fuck Tesla‘ und ‚Fuck AfD‘ erkennbar gewesen sein.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Hintergründe zu dem o.g. Anschlag sind bekannt und insbesondere dazu, mit Hilfe welcher Pyrotechnik die Explosion ausgelöst wurde? (Bitte aufschlüsseln nach Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Art des Brand-/Sprengsatzes, Tatverdächtige)

Frage 2:

Mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch den Brandanschlag entstanden ist?

Frage 3:

Hat die Staatsregierung Erkenntnisse zu möglichen Zusammenhängen zwischen den Brandstiftungen und sonstigen Beschädigungen an Fahrzeugen in Sachsen im Zeitraum 2024 bis 2025 (aktueller Stand), wenn ja, welche?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

Frage 4:

Wie ist der Ermittlungsstand hinsichtlich der erfragten Straftaten nach Frage 3 und konnten insbesondere Tatverdächtige ermittelt werden?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Zu dem o. g. Sachverhalt wird wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen § 308 Strafgesetzbuch (Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion) gegen Unbekannt ermittelt. Bei der Tatausführung wurde eine selbstgebaute Spreng- bzw. Brandvorrichtung auf das Dach eines Carports geworfen, unter dem zwei PKW Tesla standen. In der Folge wurden auf dem Dach befindliche Solarpanels beschädigt; die Fahrzeuge blieben unversehrt. Der entstandene Sachschaden wird derzeit auf ca. 400 Euro geschätzt. Nach vorläufiger Einschätzung wird von Politisch motivierter Kriminalität (PMK) mit Bezügen zum Phänomenbereich der PMK -links- ausgegangen. Weitere Auskünfte können aktuell nicht gegeben werden. Sie sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Frage 5:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Tatbeteiligung von Linksextremisten bei dem o.g. Anschlag? (Bitte aufschlüsseln, welche Anstrengungen die Staatsregierung zur Zuordnung der Tat zu Linksextremisten zu unternehmen gedenkt)

Die Ermittlungen richten sich derzeit gegen Unbekannt. Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/7322 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Armin Schuster